

Ressort: Politik

FDP: Betreuungsgeld bleibt "familienpolitischer Unsinn"

Berlin, 14.04.2015, 13:38 Uhr

GDN - Für das FDP-Präsidiumsmitglied Katja Suding bleibt das Betreuungsgeld unabhängig vom Ausgang der Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht "familienpolitischer Unsinn". "Statt formaljuristisch die Zuständigkeit des Bundes zu rechtfertigen, sollten Bundesfamilienministerin Schwesig und ihr Staatssekretär Kleindiek ihrer politischen Überzeugung folgen und das Betreuungsgeld abschaffen. Alles andere wäre unglaublich", erklärte Suding am Dienstag.

Die aktuellen Zahlen belegten klar, "dass unsere Befürchtungen gerechtfertigt waren und falsche Anreize gesetzt werden. Gerade bei Familien mit Migrationshintergrund ist das Betreuungsgeld oftmals ein Anreiz, ihre Kinder nicht in einer Kindertagesstätte betreuen und fördern zu lassen", so die Freidemokratin weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52923/fdp-betreuungsgeld-bleibt-familienpolitischer-unsinn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619